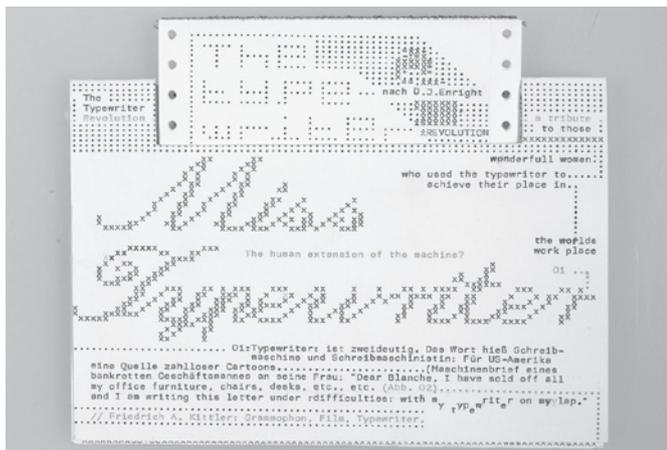


International Award für »Miss Typewriter«

(gestaltung) Die Arbeit der Studentin Anja Hendel an der Fakultät Gestaltung mit dem Titel »Miss Typewriter« wurde in dem Wettbewerb »:output, international competition for students in design and architecture« prämiert und im Jahrbuch :output Nr. 10 veröffentlicht. Mit der Auszeichnung sollen laut der non-profit Organisation in Amsterdam junge Talente gefördert, »junge« Ideen und Entwicklungen aufgezeigt und ein Austausch über die Zukunft der Design-Ausbildung angeregt werden. »Miss Typewriter« entstand im Projekt »Echt heftig!« von Dipl.-Des. Ricarda Löser.



Miss Typewriter. Bild: Anja Hendel

Mobiler Showroom zur Architekturkommunikation Erster Platz beim InterfaceFLOR Studentenwettbewerb

(archit) Bei der Entscheidung des von der Firma Interface ausgelobten Wettbewerbs für Studierende der Fachrichtung Architektur und Innenarchitektur 2008 in Deutschland, Österreich und Schweiz errangen Moritz Kaiser, Michael Kraus und Wolfgang Zeh von der Bauhaus-Universität den mit 3.000 Euro dotierten ersten Preis. Weitere Preise gingen an die Akademie der bildenden Künste Stuttgart und die Hochschule für Technik Stuttgart.

Die Aufgabe war, einen mobilen Showroom zu entwerfen, einsetzbar für Events

an unterschiedlichen Standorten Deutschlands und als Kommunikationsplattform der Firmenniederlassung in Krefeld. Der Beitrag überzeugte die Jury in seiner poetischen Interpretation der Firma InterfaceFLOR, die Schaffung eines grazilen, durch Teppichfasern gespannten Präsentationsraumes. Auftaktveranstaltung für das realisierte Objekt wird voraussichtlich die »light + building« auf der Messe Frankfurt am 6. April 2008 sein. Betreut wurde die ausgezeichnete Arbeit vom Lehrstuhl Theorie und Geschichte der modernen Architektur.

Keine Panik!

(gestaltung) René Gebhardt, Björn Kernspeckt, Antje Gerwien und Sebastian Locke erhielten beim ADC-Nachwuchswettbewerb in der Kategorie Semesterarbeiten eine Auszeichnung für ihr freies Projekt »Don't panic! Der Praktikantenguide«. Prof. Werner Holzwarth betreute die Studierenden der Fakultät Gestaltung.

Ideenreichtum zwischen Märchen und Biochemie

Prämierte Absolventenarbeiten der Fakultät Architektur

(uk) Im Rahmen der Graduiertenfeier am 9. November 2007 im Hauptgebäude der Bauhaus-Universität wurden die besten drei Abschlussarbeiten der Fakultät Architektur geehrt.

Die Preise gingen an den Entwurf der Schließung einer städtebaulichen Lücke »Combrai-Canal de Saint Quentin« von Anna Leipholz und Anne Krins, an den Entwurf einer Bioethanolfabrik in Aschersleben von Arno Schone und an den Entwurf einer Diözesanbibliothek in Madrid durch Gilta Koch. Eine »hervorragende und

sehr hohe Qualität« bescheinigte der Präsident der Architektenkammer Thüringens, Hartmut Strube, den Abschlussarbeiten an der Fakultät Architektur. »Diese wunderbaren Absolventen sollen unsere eingefahrenen Büros aufrütteln und dafür vermitteln wir ihnen die Praxis«, so Strube.

Mit einer Anerkennung durch die Thüringer Architektenkammer wurden zudem die »märchenhafte« Konzeption einer alternativen Kinderpsychiatrie der Absolventin Lina Müller und das Modell einer Umnutzung der Erfurter Barfüßerkirche durch Uwe Reder ausgezeichnet.

Erste deutsche Nominierung

(medien) Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau, Inhaber der Professur Marketing und Medien, wurde im Januar für den Academic Council der American Marketing Association (AMA) nominiert. Der Academic Council ist das akademische Leitungsorgan der AMA, der weltweit größten wissenschaftlichen Organisation im Bereich Marketing und Konsumentenforschung. Prof. Hennig-Thurau ist der erste deutsche Wissenschaftler, der eine solche Nominierung erhält.

www.marketingpower.com